

Heute ist es soweit: Die Waldweihnacht der Baumschutz-Engel

Waldweihnacht bei der Kraus-Kapelle

Am Mittwochnachmittag mit geistlichen Impulsen zum Advent

Wetterstein. Eine Waldweihnacht mit einem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von Pater Joseph und Pfarrer Roland Kelber, ist am Mittwoch, 11. Dezember, ab 15.30 Uhr bei der Krauskapelle in Wetterstein 30 in der Gemeinde Kollnburg anberaumt. Die Kapelle ist adventlich geschmückt und wird von acht ehernen Baumschutzengeln der Künstlerin Dorothea Stuffer umgeben.



Die Krauskapelle mit Baumschutzengeln.

– Foto: Rudi Simeth

Acht neue Impulse von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann – für jeden Engel einer – begleiten die Besucher des Kraus-Anwesens, dessen stille Lage mit den gutmütigen Haustieren in eine Welt versetzt, in der das Leben noch in gegenseitigem Respekt und in Rücksicht auf die Natur ganz im weihnachtlichen Sinn gelebt wird.

Parkmöglichkeiten sind vor dem Waldstück zur Krauskapelle zu finden. Ab dort geht es ein kurzes Stück zu Fuß mit Laterne (bitte mitbringen) durch

den Wald zur Waldweihnacht, bei der es auch gesangliche Schmankerl mit Karla Singer, Josefa Schmid, Pilger Rudi Simeth und Pfarrer Roland Kelber geben wird.

– vbb

Presse-Ankündigung im Bayerwald-Boten

Ein bisserl aufgeregt sind wir schon, obwohl die Baumschutz-Engel richtig fest stehen, die Sonne überm Rauhreif scheint, und die Sänger(innen) und Geistlichen alles vorbereitet haben – – so gut es eben in der Einöd-Waldwildnis möglich ist.

Dorothea Stuffer schreibt:

Inmitten meiner immerwährenden Zweifel und gleichzeitigen Motivation nehme ich einen großartigen Gedanken von Martin von Tours mit, dem Sankt Martin, den ich so gerne mag. Er hat den

Mantel geteilt und bringt heute viele Kinder zum Schauen in die wesentlichen Sphären!

Den Spruch vom heiligen Martin, ein Gebet, habe ich in meiner heutigen Tages-Lesung gefunden:

“Ich erfülle die Aufgaben, die du mir anvertraut hast. Solange du willst, will ich unter deiner Leitung meinen Dienst erfüllen. Sicher, ein alter Mensch wünscht sich, von der Mühe befreit zu werden. Doch mein Mut ist stärker als mein Alter. Doch auch wenn du nicht auf mein fortgeschrittenes Alter schaust, so ist dein Wille, Herr, für mich das Beste. Du wirst selbst die bewahren, für die ich Sorge trage.”

Martin von Tours, Bischof von Tours



Dieses Foto hat der Pilger Rudi bei seiner zweiten Lebenslinien-Wanderung um den Wetterstein gemacht. DANKE PILGER RUDI!

Zwei Pilger-Rudi-Wanderungen um den Wetterstein:

<http://www.waldaugen.de/alle-alben/!/oa/7490946/>

und aktuell: (noch ohne Musik)

VIECHTACH



Eine beschauliche Waldweihnacht

Kollnburg. Eine Waldweihnacht mit einem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von Pater Joseph und Pfarrer Roland Kelber, findet am Mittwoch, 11. Dezember, um 15.30 Uhr bei der Krauskapelle, Wetterstein 30, statt.

Die Kapelle ist adventlich geschmückt und wird von acht ehrenbaren Baumschutzengeln der Künst-

lerin Dorothea Stuffer umgeben. Acht Impulse von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann – für jeden Engel ein Impuls – begleiten die Besucher des Kraus-Anwesens, dessen stille Lage mit den gutmütigen Haustieren in eine Welt versetzen soll, in der das Leben in gegenseitigem Respekt und in Rücksicht auf die Natur, ganz im weihnachtlichen

Sinn, gelebt wird. Parkmöglichkeiten sind vor dem Waldstück zur Krauskapelle zu finden. Ab dort geht es ein kurzes Stück zu Fuß mit Laternen (bitte mitbringen) durch den Wald zur Waldweihnacht, zu der es auch Gesang mit Karla Singer, Josefa Schmid, Pilger Rudi Simeth und Pfarrer Roland Kelber geben wird.

Foto: Simeth

Ankündigung für heute im Viechtacher Anzeiger – Foto: Rudi Simeth

Der Presstext:

Eine WALDWEIHNACHT mit einem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von Pater Joseph und Pfarrer Roland Kelber, ist am

Mittwoch, den 11.

Dezember, um 15.30 Uhr bei der Krauskapelle, Wetterstein 30, anberaumt.

Die Kapelle ist adventlich geschmückt und wird von 8 ehernen Baumschutzengeln der Künstlerin Dorothea Stuffer umgeben.

8 neue Impulse von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann – für jeden Engel ein Impuls – begleiten die Besucher des Kraus-Anwesens, dessen stille Lage mit den gutmütigen Haustieren in eine Welt versetzt, in der das Leben noch in gegenseitigem Respekt und in Rücksicht auf die Natur ganz im weihnachtlichen Sinn gelebt wird.

Parkmöglichkeiten sind vor dem Waldstück zur Krauskapelle zu finden. Ab dort geht es ein kurzes Stück zu Fuß mit Laternen (bitte mitbringen!) durch den Wald zur Waldweihnacht, bei der es auch gesangliche Schmankerl mit Karla Singer, Josefa Schmid, Pilger Rudi Simethund Pfarrer Roland Kelber geben wird.

Einladung an alle Interessierten!

Erster Pressebericht am nächsten Morgen:

Der Autor Thomas Hobelsberger hat über Nacht gezaubert und einen sehr gut recherchierten, abgerundeten Beitrag bereits heute Morgen zu den Frühstücks-Semmeln in den Wald und in die Häuser getragen:

Viechtacher Anzeiger

Bad Kötztlinger Nachrichten · Zeitung für den Altlandkreis Viechtach

1,50€ / B 78703

Nummer 287

Uns. Liebe Frau von Guadalupe – Donnerstag, 12. Dezember 2019 – Vicelin

LOKALES

Chef der Viechtacher Brauerei spricht über Herausforderungen 23

REGIONALES

Das Bistum Regensburg kündigt einen Sparprozess an 11

DIE SEITE DREI

Silvester-Anschlag im Ruhrgebiet: Täter muss in die Psychiatrie

WIRTSCHAFT

Saudischer Ölgigant Aramco geht mit Rekord an die Börse 8

SPORT

Bayern München gewinnt auch das sechste Spiel in der CL-Gruppenphase 35

EU soll bis 2050 klimaneutral werden

Von der Leyen stellt Paket für Klima- und Umweltschutz vor – Thunberg: „Bedeutet gar nichts“



die Bahn, den Radverkehr oder den Breitbandausbau sowie Maßnahmen für mehr Klimaschutz. „Es geht mir um das Wohl der Menschen.“ Er wolle ab dem ersten Tag 2020 durchstarten. ▶ Seite 5

Leyen will in ihrem „Green Deal“ einen die Ankündigung von Ge...

Erste Kollnburger Waldweihnacht

Besinnlicher ökumenischer Gottesdienst an der Krauskapelle am Wetterstein

Eklatante Mängel bei Lebensmittelkontrolle

Landshut/Regensburg, (bay) Eine Erhebung der Organisation Foodwatch hat in Ostbayern – genau wie in ganz Deutschland – gravierende Mängel bei der Lebensmittelüberwachung offenbart. In Niederbayern und der Oberpfalz wird mehr als jede dritte vorgeschriebene Kontrolle nicht durchgeführt. Und das in Zeiten von Lebensmittelskandalen wie Wilke-Wurst und Bayern-Ei sowie steigender Rückrufaktionen.

Das Problem besteht laut Foodwatch nicht darin, dass die Behörden nicht kontrollieren wollen – sie können es oft aus Personalmangel nicht. Ostbayerns Kontrollsystem steht demnach insgesamt schlecht da. Von 22 Landkreisen und kreisfreien Städten erfüllen gerade einmal sieben ihre Kontrollfrequenz, zwölf verpassen ihr Soll. Drei machen gar keine Angaben. Foodwatch zufolge war es in Bayern schwer, an Daten zu kommen. Die Rückstände in Ostbayern sind teils so gravierend, dass sie rund zwei Jahren Arbeit entsprechen. ▶ Seite 10

WETTER

Heute

Morgen



2 | -2

2 | -2

Ausführliches Wetter ▶ Seite 12

Rätsel ▶ Seite 8

TV-Programm ▶ Seite 42

Kindernachrichten ▶ Seite 34

Internet: www.idowa.de

Anzeigenservice • 09942/948890

47650

4 90652 701502

Vertragservice • 09421/940 6400

Kollnburg, (hob) Kunstprojekte der Viechtacher Künstlerin Dorothea Stuffer auf Kollnburger Gemeindegebiet haben mittlerweile Tradition. Der Engelweg etwa oder auch der „Advent in der Einöde“, zu dem die zahlreichen Einödhöfe der Gemeinde mit Kunstwerken und Impuls-Tafeln geschmückt wurden. Für dieses Jahr hatte Kollnburgs Bürgermeisterin Josefa Schmid die Idee einer Waldweihnacht bei der Krauskapelle am Wetterstein, die der Maria geweiht ist.

Das Ambiente passte. Mit Laternen machten sich manche der Besucher am Mittwochabend auf den Weg durch den Wald.

Bei der Kapelle in stiller Lage wurden sie nicht nur von der Familie Kraus, sondern auch von den zahlreichen Tieren empfangen: Hunde, Pferde, Ziegen.

Pater Joseph aus Kollnburg und Pfarrer Roland Kelber aus Viechtach gestalteten einen ökumeni-



An die 40 Besucher waren zur Krauskapelle gekommen, um eine besinnliche Adventsandacht im Wald zu feiern. (Foto: hob)

schen Gottesdienst. Acht etwa lebensgroße Baumschutzengel, gefertigt von Stuffer und mit spirituellen Impulsen von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann, schauten auf

die Gäste herab. In dieser besinnlichen Stimmung ließ es sich auch die Bürgermeisterin nicht nehmen, mit den Besuchern Weihnachtslieder anzustimmen. ▶ Seite 25

Als Regiofenster auf der Titelseite vom "Viechtacher Anzeiger"

Von Engeln gesegnete Waldweihnacht

Baumschutzengel der Viechtacher Künstlerin Dorothea Stuffer – Besinnlicher Gottesdienst

Kollnburg. (hob) Mystische Stimmung im Wald beim Wetterstein: Am Mittwochabend trafen sich rund 40 Menschen zur ersten Waldweihnacht bei der Kapelle der Familie Kraus. Viele gingen zu Fuß, etwa vierhundert Meter durch den Wald, zum Anwesen der Familie.

Acht Baumschutzengel schauten dort auf die Besucher hinab. Angefertigt hatte sie die Viechtacher Künstlerin Dorothea Stuffer. Sie beschreibt die idyllische Lichtung, auf der das Anwesen der Familie Kraus steht, als „lebendiges Bethlehem“. Und tatsächlich schauten zwar nicht Ochs und Esel, dafür aber Pferd, Hund und Ziege interessiert zu, als mit Gesang, Gebeten und Gedichten ein besinnlicher ökumenischer Adventsgottesdienst gefeiert wurde.

Gestaltet wurde dieser von Pater Joseph Puthussery, Kollnburg, und Pfarrer Roland Kelber, Viechtach. „Uns geht es nur gut, wenn es dem Wald gut geht“, sagte Letzterer in seiner Predigt und Pilger Rudi Simeth – der Pilgerverein Sankt Wolfgang organisierte die Waldweihnacht mit – betonte: „Wald, das ist viel mehr als Bau- und Brennholz“. Dieser brauche sowohl „den Schutz von uns als auch den von oben“. Pater Joseph Puthussery rief Gott an, dass er seine Engel schicken möge, um die Kranken, Alten und Sterbenden, die Kinder und die Reisenden, zu segnen und zu beschützen.

Idee kam bei einem Geburtstag

Pilgervereinsmitglied Karla Singer trug die Weise „Advent is a Leuchtn. a Licht in der Nacht“ in Gedichtform vor, zusammen wur-

den weihnachtliche Lieder gesungen – „Maria durch ein’ Dornwald ging“ etwa oder „Es wird scho glei dumpa“.

Auch Kollnburgs Bürgermeisterin Josefa Schmid sang natürlich mit. Ihr kam die Idee zur Waldweihnacht, als sie Anna Kraus am 7. August letzten Jahres zum 75. Geburtstag gratulierte.

Schon in vielen anderen Ortschaften Kollnburgs habe man zusammen mit der Künstlerin Stuffer Projekte verwirklicht und die idyllische Lage der Krauskapelle mitten im Wald, zusammen mit den vielen Tieren, habe sie zu dem Projekt inspiriert.

Kraus-Kapelle im Jahr 1998 erbaut

Gebaut hat die Krauskapelle der vor zwölf Jahren verstorbene Ehemann von Anna Kraus, Fritz Kraus. Geweiht ist das kleine, von Hand errichtete Gotteshaus der Maria.

Auch Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann, der zu jedem Waldschutzengel einen eigenen Impuls schrieb, ergriff das Wort.

Zur Familie Kraus gebe es eine interessante Verbindung: Diese habe bei der evangelischen Kirche gearbeitet, der Christuskopf, der die Front der Kapelle ziert, stamme vom Dachboden des Pfarrhauses.

Eine sehr schöne Kapelle sei es, betonte auch Pater Joseph. Besonder gefalle ihm, dass es eben kein Gotteshaus sei, das gebaut und dann vergessen wurde, sondern dass es aktiv genutzt wird. Auch Anna Kraus betonte: „Die Kapelle steht immer offen“.

Ein Video unter www.idowa.plus



Pater Joseph Puthussery (hi.v.li.), Pfarrer Roland Kelber und Bürgermeisterin Josefa Schmid mit den Waldweihnachtsbesuchern.

Fotos: Hobeisberger



Ein Waldschutzengel mit Impuls.



Pilger Rudi mit Anna Kraus.



Schön geschmückt: Die Krauskapelle.



Viele Tiere schauten zu.

Und auf Seite 10 einen Vollbericht mit dem schönen Titel: „Von Engeln gesegnete Waldweihnacht“.